



»Sachsens Außenhandel mit Fokus auf China«

Gesamtentwicklung

Die sächsischen Exporte summierten sich im 1. Halbjahr 2026 auf einen Gesamtwert von 26,2 Milliarden Euro. Das waren nominal fast 2 Prozent weniger als von Januar bis Juni 2025 (Deutschland: +4 Prozent). Damit setzte sich die tendenziell aufwärtsgerichtete Entwicklung der vorangegangenen Jahre nicht weiter fort, nachdem die Ausfuhren im Gesamtjahr 2025 mit 50,6 Milliarden Euro bereits um circa 1 Prozent (Deutschland: +1 Prozent) unter dem Vorjahreswert lagen (Rekordergebnis 2022: 53,2 Milliarden Euro).

Sachsens Importe beliefen sich von Januar bis Juni 2026 auf insgesamt 19,2 Milliarden Euro und fielen somit nominal rund 4 Prozent geringer aus als im Vorjahreszeitraum (Deutschland: +5 Prozent). Im Jahr 2025 war nach einem deutlichen Plus von gut 12 Prozent (Deutschland: +4 Prozent) gegenüber 2024 der bisherige Höchststand von 39,0 Milliarden Euro erreicht.

Einen gewissen Einfluss auf die Entwicklung der Ex- bzw. Importe hatte die Veränderung der (bundesdeutschen) Außenhandelspreise. So lagen die Ausfuhrpreise im 1. Halbjahr 2026 um durchschnitt-

lich 1,9 Prozent (Jahr 2025: +1,0 Prozent) und die Einfuhrpreise um 2,6 Prozent (Jahr 2025: -0,3 Prozent) über dem jeweiligen Vorjahresniveau.

Handelspartner China

Im jährlichen Beobachtungszeitraum seit 2009 war China bis 2024 Sachsens wichtigster Exportpartner. (2025: Platz 2 hinter den USA). Der Anteil der sächsischen Ausfuhren nach China am Gesamtexport reichte von fast 7 Prozent in 2009 bis zu 19 Prozent in 2020. In 2025 betrug er 9 Prozent (Deutschland: 5 Prozent). Bis 2022 stiegen die Ausfuhren in die Volksrepublik unter jährlichen Schwankungen zunächst bis auf einen Rekordwert von 8,7 Milliarden Euro. Danach verringerten sie sich bis 2025 kontinuierlich bis auf 4,4 Milliarden Euro. Bezogen auf 2009 ergab sich so eine durchschnittliche jährliche Veränderung von rund +14 Prozent (Exporte insgesamt: +10 Prozent; Ausführpreisindex: +2 Prozent), im Vergleich zu 2024 indes ein deutliches Minus von 26 Prozent.

Im 1. Halbjahr 2026 gingen die sächsischen Ausfuhren nach China gegenüber dem Vorjahreszeitraum um weitere 31 Pro-

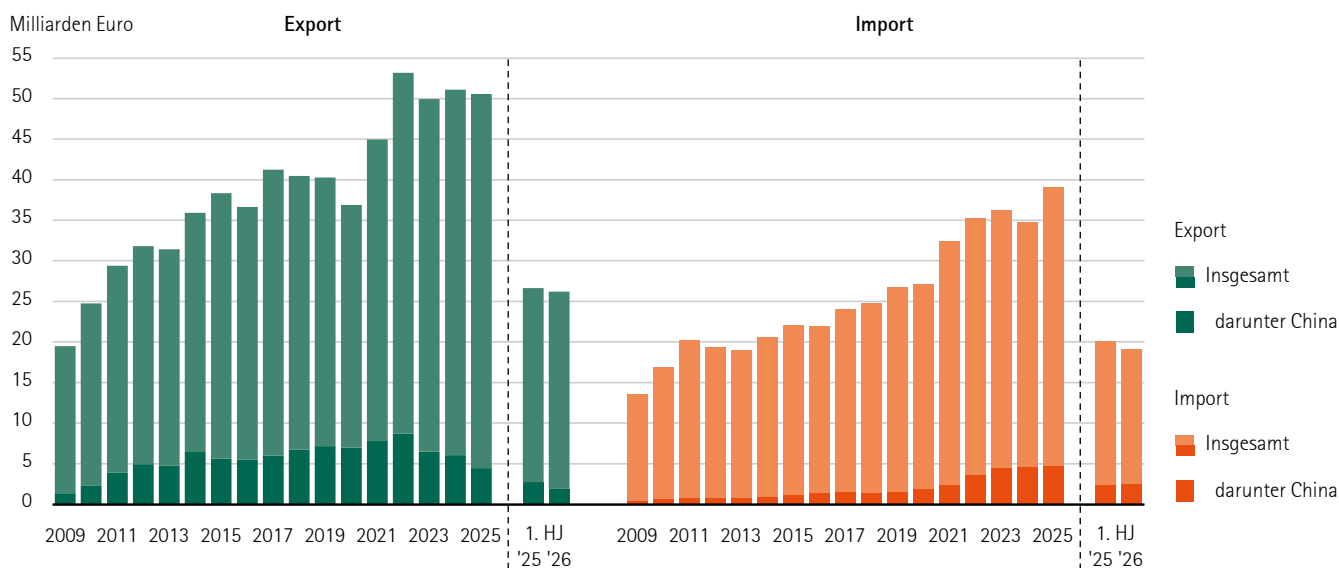
zent (Deutschland: -12 Prozent) auf knapp 1,9 Milliarden Euro erneut zurück. Insofern entfielen am aktuellen Rand (wie letztmals 2009) rund 7 Prozent aller Exporte Sachsens auf China, woraus im Ranking der Handelspartner der 3. Platz hinter den USA und dem Vereinigten Königreich (jeweils 2,3 Milliarden Euro) resultierte.

Ursächlich für die anhaltenden Exportrückgänge waren vor allem deutlich rückläufige Ausfuhren bei den »Erzeugnissen des Kraftfahrzeugbaus«, die nach China im 1. Halbjahr 2026 zu 2025 um knapp 50 Prozent einbrachen (Insgesamt: -15 Prozent).

Einfuhrseitig entfielen von den sächsischen Gesamtimporten im Beobachtungszeitraum zwischen knapp 4 Prozent (2009) und reichlich 13 Prozent (2024) auf die Volksrepublik China. 2025 waren es 12 Prozent (Deutschland: 13 Prozent). Der dahinterstehende Importwert stieg von rund 0,5 Milliarden Euro in 2009 weitgehend kontinuierlich bis auf ein vorläufiges Maximum von 4,7 Milliarden Euro in 2025 an. Dies entsprach einer mittleren jährlichen Veränderung von gerundet +50 Prozent (Importe insgesamt: +12 Prozent; Einfuhrpreisindex: +2 Prozent).

Von Januar bis Juni 2026 importierte Sachsen Waren im Gesamtwert von rund

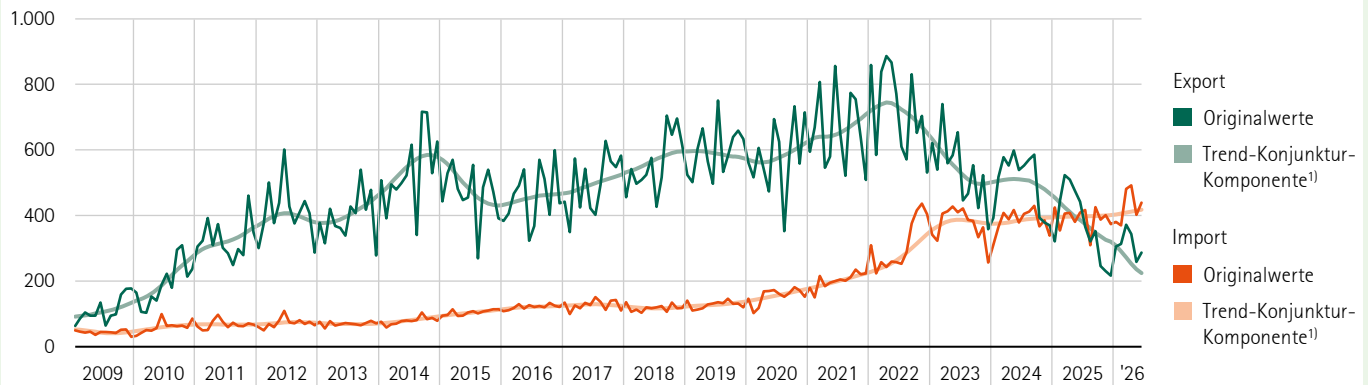
Außenhandel insgesamt und mit China 2009 bis 2025 sowie im 1. Halbjahr 2025 und 2026



Ab Januar 2026 vorläufige Werte.

Außenhandel mit China (Trendbetrachtung) von Januar 2009 bis Juni 2026

Millionen Euro



1) Gemäß Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1) mit Extremwert-, Saison- und Kalenderbereinigung.
Ab Januar 2026 vorläufige Werte.

2,6 Milliarden Euro aus China. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahreszeitraumes um weitere 8 Prozent übertroffen (Deutschland: +9 Prozent). Bezogen auf alle sächsischen Importe vergrößerte sich der Anteil Chinas erneut auf reichlich 13 Prozent. Dies machte die Volksrepublik (seit 2023) zum Top-Handelspartner Sachsens vor Tschechien (2,3 Milliarden Euro) und Polen (1,9 Milliarden Euro).

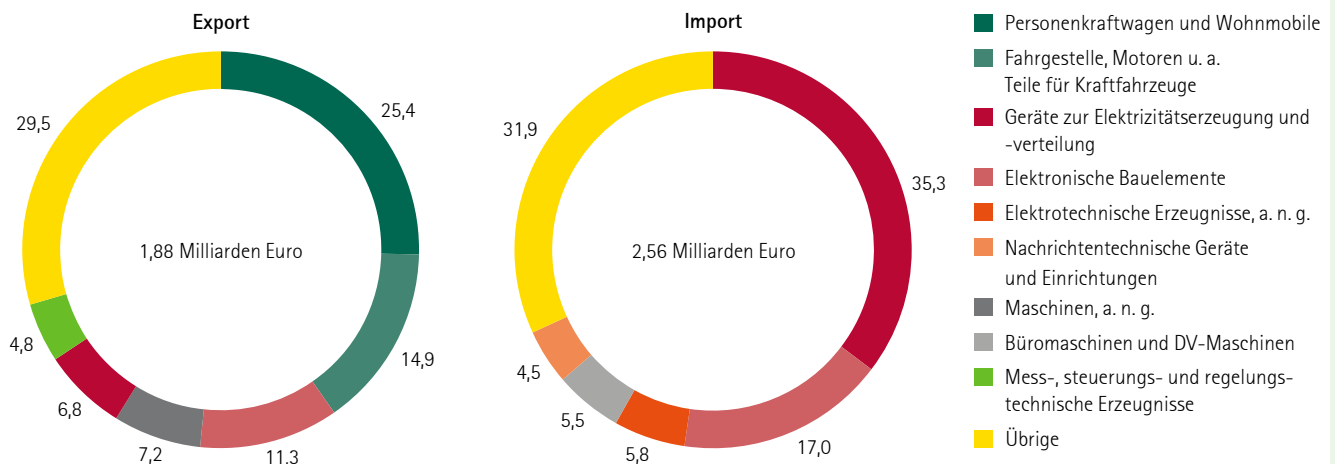
Wichtigste Warengruppen

Das bedeutendste sächsische Exportgut für China waren auch im 1. Halbjahr 2026 »Personenkraftwagen und Wohnmobile« mit einem Gesamtwert von annähernd 480 Millionen Euro. Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2025 brach deren Export allerdings um überdurchschnittliche 39 Prozent ein (Ausfuhren in dieser Waren-

gruppe weltweit: -16 Prozent). Im Ergebnis entfielen 25 Prozent der sächsischen Ausfuhren in die Volksrepublik auf »Personenkraftwagen und Wohnmobile«. Mit rund 6 Prozent Anteil an den Gesamtausfuhren in dieser Warengruppe (Deutschland: 3 Prozent) war China bei diesen Gütern jedoch nicht der größte Abnehmer (sondern das Vereinigte Königreich vor den USA und Frankreich). Weitere wichtige Handelsgüter waren »Fahrgestelle, Motoren u. a. Kfz-Teile« (280 Millionen Euro; -59 Prozent gegenüber Januar bis Juni 2025) sowie »Elektronische Bauelemente« (213 Millionen Euro; +18 Prozent). Darüber hinaus interessant zu wissen: Für »Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen« (Gesamtexportwert 68 Millionen Euro) aus Sachsen war China mit 35 Prozent Anteil im 1. Halbjahr 2026 der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt.

Sachsens Importe aus China wurden in den ersten sechs Monaten 2026 zu gut einem Drittel durch »Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung« im Gesamtwert von 900 Millionen Euro dominiert. Im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ergab sich ein Wertzuwachs von 6 Prozent. Somit entfiel fast ein Drittel der gesamtsächsischen Importe in dieser Warengruppe allein auf China (31 Prozent; Deutschland: 27 Prozent). Weitere wichtige Einfuhrgüter waren »Elektronische Bauelemente« (436 Millionen Euro; +12 Prozent gegenüber Januar bis Juni 2025) und mit etwas Abstand »Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.« (149 Millionen Euro; -23 Prozent). Für »Büromaschinen und DV-Maschinen« (141 Millionen Euro; +13 Prozent) war China überdies Sachsens bevorzugtes Herkunftsland (mit 47 Prozent Anteil an den gesamten Einfuhren in dieser Warengruppe).

Außenhandel mit China im 1. Halbjahr 2026 nach Warengruppen in Prozent



Vorläufige Werte gemäß Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW 2002).



Weitere Daten und Fakten zum Thema Außenhandel finden Sie in unserem Onlineangebot unter <https://www.statistik.sachsen.de/html/aussenhandel.html>